

Modul	akad. Periode	Woche	Veranstaltung: Titel	LZ-Dimension	LZ-Kognitions-dimension	Lernziel
M31	SoSe2025	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Was sind psychiatrische Erkrankungen?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	zwischen 'Symptom', 'Syndrom' und 'Krankheitsentität' in der Psychiatrie differenzieren können.
M31	SoSe2025	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Was sind psychiatrische Erkrankungen?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Beispiele für häufige und seltene Erkrankungen in der Psychiatrie nennen können.
M31	SoSe2025	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Was sind psychiatrische Erkrankungen?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	psychopathologische und anamnestische Aspekte in multiaxialen Klassifikationssystemen (ICD-10, DSM-V) beschreiben können.
M31	SoSe2025	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Was sind psychiatrische Erkrankungen?	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	eine psychiatrische Arbeitsdiagnose erheben können.
M31	SoSe2025	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Was sind psychiatrische Erkrankungen?	Einstellungen (emotional/reflektiv)		Unterschiede und Gemeinsamkeiten psychischer im Vergleich zu somatischen Erkrankungen reflektieren können.
M31	SoSe2025	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Affektive Störungen über die Lebensspanne	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die Krankheitsbilder 'Manie', 'Depression', 'postpartale Depression' und 'bipolare Störung' in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform sowie Pathogenese, Diagnostik und Therapie erfassen können.
M31	SoSe2025	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Affektive Störungen über die Lebensspanne	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	alters- und geschlechtstypische Risikofaktoren für affektive Störungen identifizieren können.
M31	SoSe2025	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Affektive Störungen über die Lebensspanne	Einstellungen (emotional/reflektiv)		unterschiedliche Prävalenzen und Erscheinungsformen suizidalen Verhaltens alters- und geschlechtsspezifisch reflektieren können.
M31	SoSe2025	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Affektive Störungen über die Lebensspanne	Einstellungen (emotional/reflektiv)		alters- und geschlechtsspezifische Besonderheiten in der Stigmatisierung affektiver Störungen reflektieren können.
M31	SoSe2025	Prolog/Epilog	eVorlesung Prolog: Schizophrenie als Modellerkrankung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die multifaktorielle Genese der Schizophrenie darlegen können.
M31	SoSe2025	Prolog/Epilog	eVorlesung Prolog: Schizophrenie als Modellerkrankung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Veränderlichkeit und die Zeitgebundenheit psychiatrischer Klassifikationssysteme am Beispiel der Schizophrenie (Kraepelin, Bleuler, Schneider) erläutern können.
M31	SoSe2025	Prolog/Epilog	Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Angststörung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder 'Panikstörung', 'Agoraphobie', 'Generalisierte Angststörung' in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform sowie Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M31	SoSe2025	Prolog/Epilog	Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Angststörung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder 'spezifische Phobie', 'soziale Phobie', 'Zwangsstörung' grob skizzieren und als Differentialdiagnose benennen können.
M31	SoSe2025	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Persönlichkeitsstörungen am Beispiel der Borderlinestörung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	das Krankheitsbild 'Borderline-Persönlichkeitsstörung' beschreiben und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.

M31	SoSe2025	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Differentialdiagnose Patient*in mit Verhaltensstörung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	Auffälligkeiten im Verhalten von Patient*innen beschreiben und differentialdiagnostisch einordnen können.
M31	SoSe2025	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Früherkennung von psychischen Störungen in der Hausarztpraxis	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Erscheinungsformen psychischer Störungen wie Angst, somatoforme Störungen und Schlafstörungen in der Hausarztpraxis erkennen können.
M31	SoSe2025	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Früherkennung von psychischen Störungen in der Hausarztpraxis	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	hausärztliche Behandlungsoptionen psychischer Störungen von der Notwendigkeit fachärztlicher Behandlung abgrenzen können.
M31	SoSe2025	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Früherkennung von psychischen Störungen in der Hausarztpraxis	Einstellungen (emotional/reflektiv)		über die Rolle des/ der Hausarztes/ärztin in der Differenzierung von normalen Reaktionen auf belastende Lebensumstände und der Entwicklung einer psychischen Erkrankung reflektieren können.
M31	SoSe2025	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Früherkennung von psychischen Störungen in der Hausarztpraxis	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die Bedeutung der allgemeinmedizinischen Versorgung im Versorgungssystem (Facharzt*innen, Therapeut*innen, Kliniken, psychosoziale Einrichtungen/ Hilfen, Selbsthilfe) für psychische Störungen reflektieren.
M31	SoSe2025	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Spannungsfeld Patientenautonomie und ärztliche Verantwortung: Ethische, rechtliche und klinische Dimensionen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den formalen Ablauf von Betreuung/ Unterbringung/ Zwangsbehandlung beschreiben können.
M31	SoSe2025	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Spannungsfeld Patientenautonomie und ärztliche Verantwortung: Ethische, rechtliche und klinische Dimensionen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	das Vorliegen von Eigen- und Fremdgefährdung abwägen und mögliche daraus resultierende Einschränkungen von Autonomie ableiten können.
M31	SoSe2025	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Spannungsfeld Patientenautonomie und ärztliche Verantwortung: Ethische, rechtliche und klinische Dimensionen	Einstellungen (emotional/reflektiv)		Unterbringung, Betreuung und Zwangsbehandlung im Rahmen der medizinethischen Prinzipien Autonomie (Selbstbestimmung) und Beneficence (Gutes tun) reflektieren können.
M31	SoSe2025	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Spannungsfeld Patientenautonomie und ärztliche Verantwortung: Ethische, rechtliche und klinische Dimensionen	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die Konsequenzen widerstreitender Normen auf das Arzt-Patienten-Verhältnis reflektieren können.
M31	SoSe2025	Prolog/Epilog	UaK [6]: Das psychiatrische Konsil	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	durch die Erhebung der Anamnese und des psychopathologischen Befundes ggf. vorhandene psychische Störungen bei Patient*innen i. R. eines psychiatrischen/ psychosomatischen Konsils identifizieren können.